

GESCHÄFTSJAHR 2025

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2025



AMBER | NVIDIA

EDAG



Hi I'm MiPA!
Let's talk.

Say „Hey MiPA“ and ask
me something about the
EDAG Booth



INHALT

| | |
|---|----|
| ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2025 | 4 |
| DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2025 IM ÜBERBLICK..... | 8 |
| DIE EDAG AKTIE | 12 |
| KURSVERLAUF | 12 |
| KENNZAHLEN ZUR AKTIE | 13 |
| KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT | 14 |
| GRUNDLAGEN DES KONZERNS | 14 |
| Geschäftsmodell | 14 |
| Ziele und Strategien | 21 |
| WIRTSCHAFTSBERICHT | 22 |
| Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 22 |
| Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS | 24 |
| Personalmanagement und -entwicklung | 27 |
| PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT..... | 28 |
| Chancen- und Risikobericht | 28 |
| Prognose | 28 |
| DISCLAIMER | 32 |
| VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS | 34 |
| KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG | 34 |
| KONZERN-BILANZ | 36 |
| KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG | 38 |
| KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG | 40 |
| AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN..... | 41 |
| Allgemeine Angaben | 41 |
| Grundlagen und Methoden | 42 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | 45 |
| Währungsumrechnung | 46 |
| Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT) | 47 |
| Segmentberichterstattung | 47 |
| Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen | 52 |
| Finanzinstrumente | 53 |
| Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen | 59 |
| Ereignisse nach dem Berichtsstichtag | 61 |
| IMPRESSUM..... | 62 |

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 31. MÄRZ 2025

| (in Mio. EUR oder %) | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Vehicle Engineering | 108,6 | 123,2 |
| Electrics/Electronics | 58,0 | 66,4 |
| Production Solutions | 30,3 | 33,6 |
| Konsolidierung | - 4,3 | - 5,7 |
| Summe Umsatz¹ | 192,6 | 217,5 |
| Veränderung: | | |
| Vehicle Engineering | - 11,8% | 2,9% |
| Electrics/Electronics | - 12,7% | - 3,4% |
| Production Solutions | - 9,9% | 24,0% |
| Veränderung Umsatz¹ | -11,5% | 2,9% |
| Vehicle Engineering | 0,8 | 8,9 |
| Electrics/Electronics | 0,6 | 3,1 |
| Production Solutions | 0,3 | 1,4 |
| Adjusted EBIT | 1,6 | 13,4 |
| EBIT | 1,6 | 13,3 |
| Vehicle Engineering | 0,7% | 7,2% |
| Electrics/Electronics | 1,0% | 4,6% |
| Production Solutions | 0,8% | 4,1% |
| Adjusted EBIT-Marge | 0,8% | 6,1% |
| EBIT-Marge | 0,9% | 6,1% |
| Gewinn oder Verlust | - 0,9 | 7,0 |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | - 0,04 | 0,28 |

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

| (in Mio. EUR oder %) | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Anlagevermögen | 354,0 | 358,5 |
| Net Working Capital | 81,7 | 89,5 |
| Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) | - 210,4 | - 219,6 |
| Rückstellungen | - 92,4 | - 95,3 |
| Eigenkapital | 132,8 | 133,1 |
| Bilanzsumme zum Stichtag | 720,0 | 734,2 |
| Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten | - 25,7 | - 33,2 |
| Eigenkapitalquote | 18,5% | 18,1% |
| Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital | 158,4% | 165,1% |

| (in Mio. EUR oder %) | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|--|------------------------------------|------------------------------------|
| Operating Cash-Flow | 18,5 | 33,2 |
| Investing Cash-Flow | - 2,3 | - 6,9 |
| Free Cash-Flow | 16,2 | 26,3 |
| Adjusted Cash Conversion Rate ¹ | 80,2% | 70,6% |
| Bruttoinvestitionen | 2,3 | 7,0 |
| Bruttoinvestitionen/Umsatz | 1,2% | 3,2% |

¹ Die Kennzahl „Adjusted Cash Conversion Rate“ ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

| | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende | 8.949 | 9.133 |
| Auszubildende in % | 4,3% | 4,5% |

Der Umsatz lag für das abgelaufene erste Quartal mit 192,6 Mio. EUR um rund 25,0 Mio. EUR bzw. um 11,5 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum (Q1 2024: 217,5 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum zeigt sich dabei in allen drei Segmenten.

Das EBIT im Berichtszeitraum 2025 beträgt 1,6 Mio. EUR (Q1 2024: 13,3 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 0,9 Prozent entspricht (Q1 2024: 6,1 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildenden betrug zum 31. März 2025 8.949 (31.12.2024: 9.133). Davon waren 5.856 Beschäftigte in Deutschland und 3.093 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2024: [Deutschland: 6.010 Beschäftigte; RoW: 3.123 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,3 Mio. EUR und lagen damit deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2024: 7,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Berichtsstichtag leicht auf 18,5 Prozent (31.12.2024: 18,1 Prozent) gesteigert werden.

Die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) betrug zum 31. März 2025 210,4 Mio. EUR und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (219,6 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten betrug die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2025 25,7 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2025 IM ÜBERBLICK



EDAG GROUP AUF DER HANNOVER MESSE 2025

Die Hannover Messe ist die Leitmesse der globalen Industrie. Mit über 130.000 Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt, mehr als 4.000 Ausstellern und einem klaren Fokus auf Digitalisierung, KI und nachhaltiger Industrieproduktion, bildete sie auch in diesem Jahr eine wichtige Plattform für Technologieanbieter und Industrieentscheider.

Mit ihrem ersten Auftritt auf der Hannover Messe hat sich die EDAG Group auch in diesem Forum als innovativer Engineering- und Digitalisierungspartner positioniert – mit einem hochfrequentierten Messestand, praxisnahen Demonstrationen und der Bekanntgabe strategischer Kooperationen mit SAP, Siemens und NVIDIA.

JANUAR

FEBR

Technologie erlebbar machen: Das Industrial Metaverse auf dem Messestand der EDAG Group

Die EDAG Group setzte mit der Präsentation des Portfolios in den Themenbereichen Smart Product, Smart Factory, Smart People und Smart Ecosystem, sowie deren Zusammenführung im Industrial Metaverse Akzente. Besuchende konnten erleben, wie die EDAG Group digitale Technologien für den industriellen Einsatz nutzbar macht. Besonders das Thema „Smart Product“ – mit humanoiden Robotern als Sinnbild für die Industrie von morgen – fand große Resonanz.

Mit insgesamt vier realen Anwendungsfällen des Industrial Metaverse demonstrierte die EDAG Group anschaulich die Entwicklungen in einem der derzeit dynamischsten Zukunftsfelder der Industrie. Der Begriff beschreibt die Verbindung physischer Produktionsumgebungen mit virtuellen Welten, in denen komplexe industrielle Prozesse

in Echtzeit simuliert, optimiert und kollaborativ weiterentwickelt werden können. Das Industrial Metaverse ermöglicht virtuelle Inbetriebnahmen, Remote-Wartung, realitätsnahe Schulungen und datenbasierte Prozessanalysen – und leistet damit einen konkreten Beitrag zur Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung und Flexibilität in der Fertigung. Grundlage ist die leistungsstarke Omniverse-Plattform vom Hauptpartner NVIDIA.



DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2025 IM ÜBERBLICK

Ausgezeichnete Innovationskraft: Factory Innovation Award 2025

Ein Highlight der Messewoche war die Auszeichnung der EDAG Group mit dem Factory Innovation Award 2025 in der Kategorie „Plattformen für die vernetzte Fabrik“. Der vom Zentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam verliehene Preis würdigt die außergewöhnliche Innovationsleistung der EDAG Group im Bereich der Produkt- und Produktionsentwicklung. Im Fokus stand dabei insbesondere die Kollaborationsplattform für das Industrial Metaverse – ein digitaler Hub, der den Einsatz von KI, Simulation und Echtzeitdaten verbindet, um Fertigungsprozesse zu automatisieren und zu optimieren.

„Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierliche Arbeit unseres Teams, innovative Lösungen für eine effiziente, nachhaltige Fabrik der Zukunft zu entwickeln“, erklärt Holger Merz, CFO der EDAG Group. Die Plattform ebnet den Weg für eine neue Generation digitaler Zusammenarbeit in der Industrie – vernetzt, skalierbar und zukunftssicher.

Strategische Partnerschaften:

SAP und Siemens als Impulsgeber

Ein weiterer Meilenstein der Messewoche war die Bekanntgabe von zwei strategischen Partnerschaften: Die SAP SE und die EDAG Group arbeiten zukünftig partnerschaftlich an innovativen Lösungen für das Supply Chain Management (SCM). Die Partnerschaft verbindet die umfassende Expertise von SAP im Bereich Unternehmenssoftware mit der langjährigen Erfahrung von EDAG in der Automobil- und Industrieentwicklung. Ziel der Kooperation ist es, Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Lieferketten zu unterstützen – durch den Einsatz von SAP S/4HANA, KI-basierte Prognosen, automatisierte Prozesse und datengetriebene Entscheidungsmodelle. EDAG bringt seine tiefgreifende Expertise in der Entwicklung industrieller Softwarelösungen ein und ermöglicht so maßgeschneiderte Anwendungen für unterschiedlichste Branchen und Produktionsumfelder.



JANUAR

FEBR



Parallel dazu wurde die Zusammenarbeit mit der Siemens AG auf eine neue Ebene gehoben: Als erster offizieller VTS (Virtual Training Solution)-Partner konnte EDAG die bestehende Zusammenarbeit zu einer Accelerator-Partnerschaft ausbauen. Damit verbunden ist nicht nur der Zugang zu einem erweiterten Technologieportfolio, sondern auch die Zusammenarbeit in der Entwicklung von Lösungen, die die digitale Transformation in verschiedenen Branchen vorantreiben.

Ausblick:

Zukunft gestalten – gemeinsam und vernetzt

Der Messeauftritt der EDAG Group auf der Hannover Messe 2025 macht deutlich, wie stark das Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Engineering, Softwareentwicklung und digitaler Transformation positioniert ist. Die Auszeichnung mit dem Factory Innovation Award, die neuen Partnerschaften mit SAP und Siemens sowie die hohe Resonanz auf die präsentierten Metaverse-Lösungen belegten die strategische Relevanz der EDAG Group im internationalen Technologiemarkt, so Harald Keller, CEO der EDAG Group. "Wir sind zuversichtlich, dass die Kooperationen und die fortlaufende Entwicklung unserer Technologien im Industriebereich einen Beitrag dazu leisten können, neue Kunden neben unserem Geschäft im Mobilitätsumfeld zu erschließen."

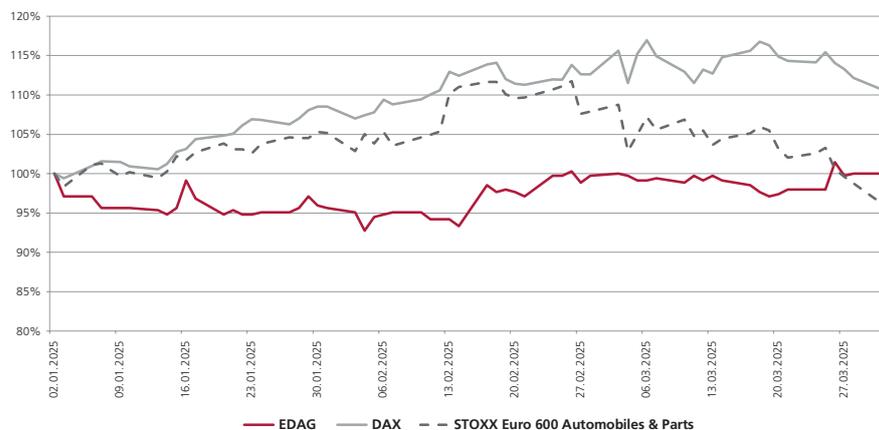


DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 2. Januar 2025 mit 19.923,07 Punkten in das Geschäftsjahr. Mit einem Stand von 19.906,08 Punkten markierte der Index am Folgetag seinen niedrigsten Schlussstand im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf stieg der DAX am 6. März auf den höchsten Schlusskurs von 23.419,48 Punkten im Berichtszeitraum und schloss am 31. März mit 22.163,49 Punkten ab. Im Verlauf der ersten drei Monate 2025 stieg der STOXX Automobiles & Parts Index zunächst vom Eröffnungskurs von 551,14 Punkten auf seinen höchsten Schlussstand von 612,55 Punkten am 26. Februar. Im weiteren Verlauf sank der Index auf seinen niedrigsten Schlussstand von 527,23 Punkten am 31. März.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 2. Januar 2025 6,92 EUR. Der Kurs sank im Berichtszeitraum zunächst leicht bis zum tiefsten Schlusskurs von 6,40 EUR am 4. Februar 2025. Anschließend konnte sich der Kurs leicht erholen und stieg am 26. März auf den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum von 7,00 EUR. Zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März schloss die Aktie mit 6,90 EUR. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten drei Monaten 2025 auf 4.335 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

| | 01.01.2025 – 31.03.2025 |
|---|----------------------------|
| Kurse und Handelsvolumen¹ | |
| Kurs am 31. März (EUR) | 6,90 |
| Höchster Kurs (EUR) | 7,00 |
| Niedrigster Kurs (EUR) | 6,40 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) | 4.335 |
| Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR) | 172,50 |

¹ Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analystenempfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter <https://ir.edag.com> verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung forciert die EDAG eine Diversifizierung ihres Portfolios. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Marktstellung zu festigen und den sich wandelnden Bedürfnissen der Kunden sowie den dynamischen Anforderungen der unterschiedlichen Branchen gerecht zu werden. Die EDAG rückt neben ihrem Kernbereich der internationalen Mobilitätsindustrie zahlreiche Branchen in ihren globalen Fokus. Zu den neu identifizierten Zielbranchen gehören unter anderem Medizinprodukte, erneuerbare Energien, Schienenverkehr, Halbleiterindustrie, Konsumgüter, Haushaltsgeräte und Defence. Das Geschäft der EDAG ist nach wie vor organisatorisch in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung und das branchenunabhängig. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Der Fachbereich **Body Engineering** bietet ein breites Dienstleistungsspektrum im Bereich der Fahrzeugentwicklung an. Hierzu zählen Package & Ergonomie, Rohbau,

Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur- und Exterieur-Entwicklung. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen. Ergänzend dazu umfasst das Leistungsangebot die Gestaltung und Entwicklung von Verglasungen sowie die optische Auslegung von Fahrzeugbeleuchtungssystemen wie Scheinwerfern, Rückleuchten und Kleinleuchten. Innovative Technologien sowie die Integration und Umsetzung von Leichtbaukonzepten spielen in dem Fachbereich eine tragende Rolle.

Eine zunehmend große Bedeutung nimmt das Dimensional Management ein, das durch Toleranzberechnung und Simulation zur reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte beiträgt. Das Schnittstellenmanagement in der Steuerung komplexer Modulentwicklungen gewinnt zunehmend an Relevanz. Durch gezielte Prozesssteuerung und enge Abstimmung zwischen den Fachbereichen können Entwicklungszeiten optimiert und Produktqualitäten verbessert werden.

Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion werden als Leitprinzipien angesehen.

Als Entwicklungsdienstleister nehmen wir bereits in den frühen Phasen der Konzeption und Entwicklung von Produkten erheblichen Einfluss auf deren CO₂-Fußabdruck. Unser Fachteam entwickelt nachhaltige Lösungen, die den gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigen.

Hierzu zählen:

- Life Cycle Assessments (LCA) zur Bewertung der Umweltwirkungen.
- Beratung zur Materialauswahl, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger und recyclingfähiger Materialien.
- Entwicklung alternativer Antriebstechnologien und Leichtbaulösungen.
- Strategien zur Dekarbonisierung in Produktion und Lieferketten.
- Die Entwicklung und der Vertrieb einer eigenen Software, um in frühen Projektphasen bereits aussagefähig zum künftigen CO₂-Fußabdruck zu sein.

Die Leistungen des Fachbereichs **Vehicle Integration** reichen unter anderem von Engineering über Simulation bis hin zur Komponenten-, System- und Gesamtfahrzeugabsicherung für Automobile, Nutzfahrzeuge und Motorräder. Wir bilden das gesamte Spektrum der Energiesystem- und Antriebsstrangentwicklung bis zur Integration mit dazugehörigen Energiespeichersystemen (z. B. Batterie und Wasserstoff) ab

und entwickeln intelligente und CO₂ sparende Fahrwerke. Die funktionale Auslegung von Bauteilen und Systemen bis hin zum Gesamtfahrzeug wird mittels computer-gestützter Entwicklung durch CAE (Computer Aided Engineering) unterstützt. In unseren Prüflaboren wird die Serienreife durch die Absicherung der Funktionalität und Lebensdauertauglichkeit in allen Ausprägungen sichergestellt. Im neuen Fahrdynamiksimulationszentrum können Prototypen nun auf rein virtueller Basis ressourcensparend getestet werden. Außerdem sind mit unserem neuen EMV-Zentrum unsere umfassenden Testing-Kapazitäten erneut erweitert worden. Hier wird die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) von Komponenten, vollständigen Fahrzeugen und Produkten getestet und angepasst.

Unser Bereich **Models & Vehicle Solutions** bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, von Styling bis zur physischen Validierung von Fahrzeugen. Wir fertigen Erprobungsfahrzeuge, Teilaufbauten, Karosserien und individuelle Fahrzeug-Sonderumbauten. Zudem gehören wir zu einem der führenden Entwickler in der Serienfertigung hochwertiger Wasserstoffspeichersysteme. Fortschritte und die Planung von MEGC-Großspeichern (Multiple Element Gas Container) gehen einher mit der steigenden Nachfrage nach sicheren Wasserstoffspeicherlösungen. Wir entwickeln unsere patentierte Befüllmethode weiter, um eine Steigerung von Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten.

Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Hier bieten wir Unterstützung von der Definition der Produktstrategie über die Konzeptentwicklung bis hin zur Serienentwicklung und Produktion an. Das Projektmanagement vernetzt und steuert alle beteiligten Entwicklungsbereiche intern wie extern und stellt somit den kontinuierlichen Reifegradfortschritt in der Entwicklung sicher.

Genau wie die Kundenbeziehung nicht mit dem Geschäftsabschluss endet, endet der Produktentstehungsprozess nicht mit dem Produktionsstart (SOP). Der Bereich **After Sales** ist entscheidend sowohl bei der Markteinführung eines Produkts als auch während seines Lebenszyklus im Markt. Eine frühzeitige Integration von After-Sales-Anforderungen in den Produktentwicklungsprozess reduziert die Gesamtkosten und steigert die Kundenzufriedenheit. Unser After-Sales-Qualitätsmanagement optimiert Entwicklungs- und Produktionsprozesse, gewährleistet die Lieferantenqualifikation und stellt die Qualität unserer Produkte sicher. Die technische Redaktion erstellt

gesetzlich vorgeschriebene Dokumente und Literatur für alle Zielgruppen, während unser After Sales Digilab die Effizienz unserer Systeme maximiert und kundenspezifische Lösungen bereitstellt.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Das Leistungsportfolio im Segment „Electrics/Electronics“ (kurz: E/E) gliedert sich in vier Fachbereiche, zu denen für alle relevanten Entwicklungsaufgaben und die aktuellen Herausforderungen der Elektronikentwicklung umfassende Lösungen bereitgestellt werden. Konsequentes Innovationsmanagement, der Einsatz agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Basis für eine nachhaltige und hochqualitative Projektzusammenarbeit mit den Kunden.

Der technische Vertrieb des Segments E/E verantwortet die Weiterentwicklung dieses Portfolios. Dazu werden Markttrends frühzeitig erkannt und entsprechend der Kundenbedarfe in das Leistungsportfolio aufgenommen.

Die Struktur der Lieferorganisation des Segments E/E deckt mit einer laufend weiterentwickelten Kompetenzorganisation in vier Kompetenzbereichen sämtliche Entwicklungsleistungen ab, die für eine ganzheitliche Systemlösung erforderlich sind. Die Projektarbeit erfolgt standort- und segmentübergreifend in globalen Deliverymodellen.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen bis hin zu gesamten E/E-Architekturen. Hierbei entwickelt der Bereich auf Basis eines durchgängigen toolbasierten E/E-Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Bei der Entwicklung elektronischer Systeme in allen relevanten Funktionsgruppen der E/E-Architektur werden sowohl die Gesamtsysteme wie auch deren Bestandteile Sensorik, Aktorik und Steuerung betrachtet. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach einem OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen in der funktionalen E/E-Absicherung. Schwerpunkte sind hierbei die Erstellung von Teststrategien und Testspezifikationen für Tests der elektronischen Fahrzeugfunktionen und die zugehörige Testdurchführung. Diese Durchführung erfolgt von manuell bis hochautomatisiert in virtuellen Testumgebungen, im Labor, auf einem Testgelände oder auf der Straße. Zum Bereich gehören ebenso die Konzeption und Bereitstellung der erforderlichen Testtechnologie und Testinfrastruktur. Dazu werden auf die jeweiligen Testanforderungen optimierte Prüfstände entwickelt und aufgebaut. Weiterhin umfasst der Bereich sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE-Standard in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Fokus innerhalb Software & Digitalization. Hier werden im Kundenauftrag innovative Services und Dienste entwickelt. Schwerpunkte sind hierbei die Anbindung der Fahrzeuge an das Mobility Backend, Benutzer-Schnittstellen und die Entwicklung spezialisierter Tools für die Mobilitätsentwicklung. Agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören ebenfalls zum Leistungsportfolio der E/E.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnen vermehrt die Kompetenzen im Bereich **Safety & Security** an Signifikanz. Ein Schwerpunktthema des Bereiches ist die funktionale Sicherheit entsprechend der Norm ISO 26262. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch gesetzliche Regelungen für die Typzulassung von Fahrzeugen (UNECE R 155) und Standards wie die ISO/SAE 21434 gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. Auch hier bietet EDAG ein breites, permanent weiter ausgebauten Leistungsportfolio an.

Als wichtige Ergänzung des EDAG Leistungsportfolios fungiert das Process & Product Data Management (kurz PPDM). Mit dem fundierten kundenspezifischen

Prozess- und Systemwissen steuert das PPDM projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe und liefert dadurch zielgerichtete und transparente Ergebnisse, um die jeweiligen Meilensteine im Produktentstehungsprozess zu erreichen. Die PPDM-Dienstleistungen reichen dabei von den klassischen OEM-Aufgabengebieten, Stücklisten & Freigabemanagement, Project Back Office Management, Versions- und Verbundmanagement über Erprobungsträger und Fahrzeugmanagement bis hin zu Homologation, Lokalisierungs- und Zertifizierungsmanagement. Die Tätigkeitsfelder Consulting & Strategie, Umweltmanagement und Life-Cycle-Steuerung runden dieses vielseitige Aufgabengebiet ab und liefern unseren Auftraggebern Ideen für eine stetige und effizientere Gestaltung ihrer operativen Methoden und Prozessabläufe.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an neun deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und Österreich, Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Smart Factorys. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist PS in der Lage, komplette Fabriken vom Consulting bis zum Generalübernehmer über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und zu realisieren. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** bietet seinen Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New-Tech-Themen“ beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, des E-Drives, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Im Bereich der Batterie planen wir von der Batterie-Zelle bis zum Recycling, engineeren und realisieren nachhaltig und digital abgesichert die Produktion von Elektrofahrzeugen und deren Komponenten. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das

mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, digitale Lösungen für Kollaboration, Training und Innovation sowie der digitale Zwilling in der Smart Factory. Dadurch bezweckt PS für ihre Kunden eine optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung, die Wirksamkeit des vernetzten Menschen sowie eine Entscheidungsabsicherung und Verkürzung der Projektlaufzeit. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das Portfolio der PS im Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den Kerngeschäftsfeldern Automotive Solutions und Industrial Solutions findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart Government, Smart People und Smart Health. PS unterstützt Städte und Kommunen dabei, neue Mobilitätslösungen umzusetzen, städtische Informationen zu sammeln, zu visualisieren und intelligent zu verarbeiten. Darüber hinaus unterstützt PS bei der Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsprozessen.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 55-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Mit einem interdisziplinären Team von rund 9.000 Mitarbeitenden realisiert die EDAG Group in ihrem globalen Netzwerk von über 30 internationalen Gesellschaften Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden. Mit ihrem eigenen 360-Grad-Entwicklungsansatz beabsichtigt die EDAG Group das gesamte Spektrum des modernen Engineerings abzudecken. Die EDAG Group entwickelt industrieübergreifend Produkte und Produktionsanlagen, die alle fertigungsrelevanten Prozesse berücksichtigen und ganzheitlich vernetzen.



Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis sich weiterzuentwickeln. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent engineering – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Partner und die Gesellschaft durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Mitarbeitenden ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab: **„Die Mobilität und Industrie der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Effizient. Sicher. Nachhaltig.“**

Daraus ergibt sich für uns ein klares Zukunftsbild unseres Unternehmens.

Die Zielsetzung der EDAG ist es

- eine Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- ein Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- eine Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

zu sein.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten verfügbaren Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 22. April 2025 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2024 um rund 3,3 Prozent gewachsen (2023: 3,3 Prozent). Für das laufende Jahr 2025 erwartet der IWF einen Anstieg um 2,8 Prozent.

Der europäische Automobilmarkt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 3-Monatszeitraum 2025 laut Angaben des Verbands der Automobilindustrie e.V. (VDA) vom April 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unveränderte Neuzulassungszahlen (0 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich. Einen Anstieg der Zulassungszahlen konnte in Spanien (14 Prozent) und dem Vereinigten Königreich (6 Prozent) verzeichnet werden. Rückläufige Zulassungszahlen wurden hingegen in Italien (-2 Prozent), in Deutschland (-4 Prozent) und in Frankreich (-8 Prozent) registriert.

In Deutschland wurde gemäß den Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes vom 3. April 2025 bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw im ersten Quartal des Jahres 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Zunahme von 39,9 Prozent verzeichnet. Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 176.898 Fahrzeugen einen Marktanteil von 26,6 Prozent (Vorjahreszeitraum 18,2 Prozent). Diese Entwicklung ist sowohl bei den Battery Electric Vehicles (BEV) mit einer Zunahme von 38,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, als auch bei den Plug in-Hybriden (PHEV) mit einer Steigerung von 41,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 28,6 Prozent deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (37,2 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw ist in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 mit 15,5 Prozent ebenfalls unter das Niveau des Vorjahreszeitraums (18,9 Prozent) gefallen. Der Anteil von Fahrzeugen mit mindestens zwei unterschiedlichen Energiewandlern (Hybrid-Pkw) ohne Plug in-Hybride (PHEV) lag mit 28,9 Prozent über dem Vorjahresniveau (25,0 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis März 2025 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 1 Prozent. Weiterhin wachsen die Märkte in China (3 Prozent), Indien (4 Prozent), Brasilien (9 Prozent) und Japan (17 Prozent).

Der Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI e. V.) verzeichnet in der letzten verfügbaren Publikation des ZVEI-Konjunkturbarometers vom 8. April 2025 für die ersten zwei Monate des Jahres 2025 einen Rückgang der Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie von knapp 2 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. März 2025 auf 406,5 Mio. EUR, verglichen mit 361,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2024. Gegenüber dem Vorjahresvergleich ist der Auftragsbestand hingegen um 67,0 Mio. EUR gesunken (31.03.2024: 473,5 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen Quartal konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 229,7 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 271,1 Mio. EUR einem Rückgang um 41,4 Mio. EUR (-15,3 Prozent) entspricht.

Der Umsatz für das abgelaufene Quartal lag mit 192,6 Mio. EUR um rund 25,0 Mio. EUR bzw. um 11,5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2024: 217,5 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum zeigt sich dabei in allen drei Segmenten.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen lag mit 18,5 Mio. EUR (Q1 2024: 20,1 Mio. EUR) unter dem Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung des Umsatzrückgangs erhöhte sich die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2024: 9,2 Prozent). Dabei liegt die Materialzukaufquote mit 3,5 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1 2024: 2,7 Prozent). Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich mit 6,1 Prozent hingegen unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2024: 6,6 Prozent).

Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende bewegte sich im abgelaufenen Quartal mit 8.993 Beschäftigten (Q1 2024: 9.006 Beschäftigte) auf dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand der EDAG Group reduzierte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,0 Prozent auf 141,5 Mio. EUR (Q1 2024: 152,1 Mio. EUR).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 10,2 Mio. EUR (Q1 2024: 10,3 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich um 0,9 Mio. EUR auf 24,9 Mio. EUR.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum mit 1,6 Mio. EUR (Q1 2024: 13,3 Mio. EUR) deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Damit wurde eine EBIT-Marge von 0,9 Prozent erreicht (Q1 2024: 6,1 Prozent).

Unter Berücksichtigung von geringfügigen Bereinigungen im abgelaufenen Quartal betrug das adjusted EBIT 1,6 Mio. EUR (Q1 2024: 13,4 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 0,8 Prozent entspricht (Q1 2024: 6,1 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen Quartal des Jahres 2025 -3,1 Mio. EUR (Q1 2024: -2,8 Mio. EUR).

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Verlust in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Q1 2024: Gewinn in Höhe von 7,0 Mio. EUR) insgesamt nicht zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2025 mit einem Wert von 132,0 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus (Q1 2024: 148,2 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 108,6 Mio. EUR ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2024: 123,2 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen ersten Quartal ein EBIT von 0,7 Mio. EUR (Q1 2024: 8,9 Mio. EUR) ausgewiesen. Sowohl die EBIT-Marge, als auch die adjusted EBIT-Marge betrug 0,7 Prozent (Q1 2024: 7,2 Prozent) und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang reduzierte sich im abgelaufenen ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2024: 75,5 Mio. EUR) um 6,2 Mio. EUR auf 69,3 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 58,0 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresniveaus mit 66,4 Mio. EUR. Das EBIT betrug 0,7 Mio. EUR (Q1 2024: 3,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 1,1 Prozent (Q1 2024: 4,6 Prozent).

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

Im Segment Production Solutions lag der Auftragseingang im abgelaufenen Quartal mit 37,2 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2024: 57,5 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen Quartal mit 30,3 Mio. EUR (Q1 2024: 33,6 Mio. EUR) ebenso wie die adjusted EBIT-Marge mit 0,8 Prozent (Q1 2024: 4,1 Prozent) unterhalb des Vorjahresniveaus. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen Quartal das EBIT bei 0,3 Mio. EUR (Q1 2024: 1,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit ebenfalls bei 0,8 Prozent (Q1 2024: 4,1 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 14,2 Mio. EUR auf 720,0 Mio. EUR reduziert und lag damit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 mit 734,2 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen lag mit 378,7 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte deutlich um 31,1 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 46,5 Mio. EUR. Diese Veränderungen spiegeln die in den ersten drei Monaten eines Geschäftsjahres für die EDAG übliche, mit ihrer Geschäftstätigkeit einhergehende Entwicklung wider. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich von 125,5 Mio. EUR auf 132,8 Mio. EUR.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital leicht von 133,1 Mio. EUR auf 132,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 18,5 Prozent und lag somit leicht über dem Niveau des Vorjahresendes (31.12.2024: 18,1 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund der Tilgung langfristiger Leasingverbindlichkeiten auf 302,7 Mio. EUR (31.12.2024: 306,1 Mio. EUR). Das kurzfristige Fremdkapital reduzierte sich um 10,6 Mio. EUR auf 284,4 Mio. EUR (31.12.2024: 295,0 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen.

Im abgelaufenen ersten Quartal des Jahres 2025 betrug der operative Cash-Flow 18,5 Mio. EUR (Q1 2024: 33,2 Mio. EUR). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf

Working-Capital-Effekte (geringerer Abbau des Working Capital im abgelaufenen 3-Monatszeitraum 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum) sowie den geringeren Jahresüberschuss zurückzuführen.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 2,3 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (Q1 2024: 7,0 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen mit 1,2 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahresniveau (Q1 2024: 3,2 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 108,1 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR). Damit konnten die nicht ausgenutzten Kreditlinien leicht erhöht werden. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group hängt maßgeblich von engagierten und gut qualifizierten Beschäftigten ab. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in ihrer über 55-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

Am 31. März 2025 waren für die EDAG Group 8.949 Beschäftigte (31.12.2024: 9.133 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 141,5 Mio. EUR (Q1 2024: 152,1 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende Änderungen ergeben:

Die operativen Risiken befinden sich im ersten Quartal 2025 in Risikoklasse A (2024: B) bei gleichbleibender mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Personalrisiken steigen im Q1 auf eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit (2024 niedrig), die Risikoklasse C bleibt unverändert. Beide Anpassungen sind auf die angespannte Marktlage und Auslastungsrisiken zurückzuführen.

Als bestandsgefährdend sieht die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenberichts weiterhin keines der im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024 aufgeführten und bewerteten Risiken an. Die Auswirkungen der geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten sowie der drohenden protektionistischen Handelsbeschränkungen stellen jedoch ein Risiko für EDAG dar.

Wir erachten sowohl unsere strategische und finanzielle Ausrichtung als auch unsere Marktpositionierung und die getroffenen Maßnahmen als gute Grundlage, um die bestehenden Risiken und deren Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2024.

3.2 Prognose

Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 22. April 2025 mit einer leicht abnehmenden Wirtschaftsleistung für 2024 (-0,2 Prozent) gerechnet; in 2025 wird eine Stagnation des Wachstums (0,0 Prozent) prognostiziert. Innerhalb der Eurozone geht der IWF für 2024 von einem Wachstum um 0,9 Prozent und in 2025 um 0,8 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft belief sich in 2024 voraussichtlich auf 2,8 Prozent, während in 2025 mit einem Wachstum von 1,8 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 5,0 Prozent in 2024 und 4,0 Prozent in 2025. Übertroffen wird das erwartete chinesische Wachstum von Indien, für welches eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von 6,5 Prozent für 2024 und 6,2 Prozent für 2025 prognostiziert wird.

Nach einem Wachstum der Neuzulassungszahlen in 2024 in den großen internationalen Automobilmärkten wird das Geschäftsumfeld der Automobilbranche für das Jahr 2025 weiterhin herausfordernd eingeschätzt. Protektionistische, geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten führen teilweise in sehr kurzer Zeit zu wechselnden Einschätzungen über die zukünftige branchenübergreifende Entwicklung.

Der VDA geht in seiner Prognose vom 30. April 2025 von leicht wachsenden Zulassungszahlen auf den Pkw-/Light-Vehicle-Märkten in Europa (2 Prozent) und den USA (2 Prozent) für 2025 aus. Unsicherheiten bestehen aber insbesondere aufgrund von Risiken aus der Handelspolitik. Laut Prognose des VDA liegt die erwartete Wachstumsrate des chinesischen Automobilmarktes für 2025 mit lediglich 1 Prozent unter dem Zuwachs des Jahres 2024 (6 Prozent). Insgesamt wurde in China bereits ein historisch hohes Marktvolumen erreicht, stützend wirkt die Ausweitung der Abwrackprämie auf das Jahr 2025.

In seiner Jahrespressekonferenz vom 21. Januar 2025 geht der VDA für den Weltmarkt insgesamt von 80,4 Millionen zugelassenen Fahrzeugen (PKW und Light-Vehicle) für 2025 aus. Dies entspricht einem Zuwachs von 2 Prozent gegenüber dem Jahr 2024.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften und weitreichenden Regularien im Hinblick auf Nachhaltigkeit forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹ Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes, vernetztes Fahren und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top-Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Unsere internationale Marktstellung für ganzheitliche Fahrzeugentwicklungen und größer werdende Modulpakete konnte durch gezielte Investitionen und klaren Fokus auf unser Leistungs- und Technologiespektrum gefestigt werden. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Country-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factorys unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 320 Mrd. EUR in Forschung und Entwicklung im Zeitraum von 2025 bis 2029 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch Sachinvestitionen in Höhe von etwa 220 Mrd. EUR für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in den geopolitischen Konflikten und den auf einem weiterhin hohen Niveau befindlichen Kosten für Energie und Personal sowie in der allgemeinen Kaufzurückhaltung kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die weiterhin dynamische Situation im Zusammenhang mit den geopolitischen Auseinandersetzungen und teilweise protektionistischen wirtschaftspolitischen Maßnahmen im globalen Umfeld birgt Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in den für uns relevanten Industrien ist schwierig. Die

daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe bei Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 108,1 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2025 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin wesentliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

In der ersten Hälfte des Jahres 2025 gehen wir weiterhin von Rückgängen sowohl in der Top Line (Gesamtleistung) als auch in der Bottom Line (adjusted EBIT) aus. Erst in der zweiten Jahreshälfte erwarten wir eine zunehmende Erholung des Automotive-Marktes. Auch in anderen Branchen gehen wir, nicht zuletzt durch die Hannover Messe Industrie (HMI) und das damit einhergehende positive Kundenfeedback bezogen auf unsere Industrie Kompetenz, von positiven Impulsen aus. Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen. Neben den bereits strategisch eingeleiteten Initiativen für Wachstum und zur Erhöhung von Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit schließen wir in Abhängigkeit von der Auftragseingangsentwicklung nochmalige Restrukturierungsmaßnahmen nicht aus. Die Prognose für 2025, welche aus dem Konzernlagebericht 2024 hervorgeht, wird bestätigt. EDAG prognostiziert weiterhin einen Umsatzrückgang von bis zu rund 8 Prozent und eine adjusted EBIT-Marge, die sich nach den aktuellen Einschätzungen auf einem positiven Ergebnissniveau bis rund 3 Prozent bewegen wird. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Investitionsquote voraussichtlich auf Vorjahresniveau und damit bei rund 3 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den oben dargestellten Unsicherheiten ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2025 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

| in Mio. EUR | 2024 | Prognose 2025 |
|---------------------|-------------|--|
| Konzern | | |
| Umsatz | 822,0 | Rückgang von bis zu rund 8 Prozent |
| adjusted EBIT-Quote | 3,8% | Positives Ergebnisniveau bis zu rund 3 Prozent |
| Investitionsquote | 2,8% | Rund 3 Prozent |

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Gewinn oder Verlust | | |
| Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹ | 192.558 | 217.527 |
| Umsatzerlöse | 191.822 | 216.843 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | 736 | 684 |
| Sonstige Erträge | 4.243 | 3.910 |
| Materialaufwand | - 18.502 | - 20.072 |
| Rohhertrag | 178.299 | 201.365 |
| Personalaufwand | - 141.525 | - 152.060 |
| Abschreibungen | - 10.196 | - 10.319 |
| Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten | - 24 | 184 |
| Sonstige Aufwendungen | - 24.916 | - 25.824 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1.638 | 13.346 |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen | 343 | 498 |
| Finanzierungserträge | 835 | 1.195 |
| Finanzierungsaufwendungen | - 4.279 | - 4.485 |
| Finanzergebnis | - 3.101 | - 2.792 |
| Ergebnis vor Steuern | - 1.463 | 10.554 |
| Ertragsteuern | 487 | - 3.515 |
| Gewinn oder Verlust | - 976 | 7.039 |

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Gewinn oder Verlust | - 976 | 7.039 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen | - 365 | - 53 |
| Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste | - 365 | - 53 |
| Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | | |
| Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen | | |
| Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern | 1.563 | 362 |
| Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne | - 469 | - 116 |
| Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern | - | - |
| Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste | 1.094 | 246 |
| Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern | 1.198 | 309 |
| Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis | - 469 | - 116 |
| Summe sonstiges Ergebnis | 729 | 193 |
| Gesamtergebnis | - 247 | 7.232 |
| Von dem Gewinn oder Verlust entfallen auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | - 934 | 7.039 |
| Nicht beherrschende Anteile | - 42 | - |
| Von dem Gesamtergebnis entfallen auf: | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | - 214 | 7.232 |
| Nicht beherrschende Anteile | - 33 | - |
| Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR] | | |
| Ergebnis je Aktie | - 0,04 | 0,28 |

2 Konzern-Bilanz

| in TEUR | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|---|----------------|----------------|
| Aktiva | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 76.489 | 76.421 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 4.315 | 5.179 |
| Sachanlagen | 90.030 | 92.175 |
| Nutzungsrechte aus Leasing | 163.696 | 165.695 |
| Finanzanlagen | 164 | 140 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 19.273 | 18.930 |
| Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 504 | 506 |
| Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.085 | 1.185 |
| Latente Steueransprüche | 23.095 | 22.510 |
| Langfristiges Vermögen | 378.651 | 382.741 |
| Vorräte | 6.014 | 4.673 |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | 98.570 | 67.430 |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 68.580 | 115.039 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.015 | 2.043 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | 68 | 29 |
| Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 26.898 | 19.833 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 5.400 | 16.898 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 132.756 | 125.469 |
| Kurzfristiges Vermögen | 341.301 | 351.414 |
| Aktiva | 719.952 | 734.155 |

| in TEUR | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|--|----------------|----------------|
| Passiva | | |
| Gezeichnetes Kapital | 920 | 920 |
| Kapitalrücklage | 40.000 | 40.000 |
| Gewinnrücklagen | 101.322 | 102.256 |
| Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten | - 4.257 | - 5.351 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - 5.316 | - 4.942 |
| Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | 132.669 | 132.883 |
| Nicht beherrschende Anteile | 154 | 187 |
| Eigenkapital | 132.823 | 133.070 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 31.087 | 32.159 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 3.385 | 3.418 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 101.002 | 101.005 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 166.689 | 168.789 |
| Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 214 | 220 |
| Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 249 | 422 |
| Latente Steuerschulden | 96 | 53 |
| Langfristiges Fremdkapital | 302.722 | 306.066 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 57.942 | 59.747 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 57.522 | 57.698 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 18.062 | 17.686 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | 62.947 | 69.295 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22.883 | 24.372 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 3.718 | 3.803 |
| Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 59.641 | 59.753 |
| Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.692 | 2.665 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 284.407 | 295.019 |
| Passiva | 719.952 | 734.155 |

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

| in TEUR | | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|----------|--|----------------------------|----------------------------|
| | Gewinn oder Verlust | - 976 | 7.039 |
| +/- | Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern | - 487 | 3.515 |
| - | Gezahlte Ertragsteuern | 10.100 | - 4.288 |
| + | Finanzergebnis | 3.101 | 2.792 |
| + | Erhaltene Zinsen | 710 | 662 |
| +/- | Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 10.196 | 10.319 |
| +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie erfolgsneutrale Veränderungen | 809 | 61 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen | - 1.032 | 172 |
| -/+ | Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | - 35 | 1 |
| -/+ | Zunahme/Abnahme der Vorräte | - 1.865 | - 586 |
| -/+ | Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 7.810 | 18.611 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen | - 2.038 | - 1.032 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 7.782 | - 4.037 |
| = | Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow | 18.511 | 33.229 |
| + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 12 | 57 |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | - 2.130 | - 6.393 |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | - 202 | - 572 |
| + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 5 | 1 |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | - 28 | - 17 |
| = | Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow | - 2.343 | - 6.924 |

| in TEUR | | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|---------|---|----------------------------|----------------------------|
| - | Gezahlte Zinsen | - 3.530 | - 4.069 |
| - | Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten | - 410 | - 527 |
| - | Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | - 4.809 | - 4.634 |
| = | Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow | - 8.749 | - 9.230 |
| | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | 7.419 | 17.075 |
| -/+ | Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands | - 132 | - 88 |
| + | Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 125.469 | 107.266 |
| = | Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente] | 132.756 | 124.253 |
| = | Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach | 16.168 | 26.305 |

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Währungsumrechnung | Neubewertung aus Pensionsplänen | At-Equity bewertete Anteile | Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|-------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2025 | 920 | 40.000 | 102.256 | - 4.942 | - 5.382 | 31 | 132.883 | 187 | 133.070 |
| Gewinn oder Verlust | - | - | - 934 | - | - | - | - 934 | - 42 | - 976 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | - 374 | 1.094 | - | 720 | 9 | 729 |
| Gesamtergebnis | - | - | - 934 | - 374 | 1.094 | - | - 214 | - 33 | - 247 |
| Stand 31.03.2025 | 920 | 40.000 | 101.322 | - 5.316 | - 4.288 | 31 | 132.669 | 154 | 132.823 |

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Währungsumrechnung | Neubewertung aus Pensionsplänen | At-Equity bewertete Anteile | Eigenkapital entfallend auf Mehrheitsgesellschafter | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|-------------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|---------------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|--------------|
| Stand 01.01.2024 | 920 | 40.000 | 130.531 | - 4.181 | - 4.790 | 49 | 162.529 | - | 162.529 |
| Gewinn oder Verlust | - | - | 7.039 | - | - | - | 7.039 | - | 7.039 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | - 53 | 247 | - | 194 | - | 194 |
| Gesamtergebnis | - | - | 7.039 | - 53 | 247 | - | 7.233 | - | 7.233 |
| Stand 31.03.2024 | 920 | 40.000 | 137.570 | - 4.234 | - 4.543 | 49 | 169.762 | - | 169.762 |

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist einer der größten unabhängigen Engineering-Dienstleister und realisiert Projekte in den Bereichen Mobility Solutions, Industry Solutions und Public Solutions, die in den Segmenten Vehicle Engineering, Electrics/Electronics sowie Production Solutions bearbeitet werden.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 als Aktiengesellschaft in das Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz, eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

| | |
|--|--------------|
| International Securities Identification Number (ISIN): | CH0303692047 |
| Wertpapierkennnummer (WKN): | A143NB |
| Handelssymbol: | ED4 |

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März 2025) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2025 durch die Europäische Kommission verabschiedeten und in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard,

werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Die aus den globalen Krisen resultierenden Risiken für die EDAG Group unterliegen einer fortlaufenden Analyse und Bewertung, auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die mit den klimabezogenen Aspekten einhergehenden Risiken und Chancen werden regelmäßig in unserem Nachhaltigkeits- und CSR-Bericht bewertet und auch im Rahmen unserer finanziellen Berichterstattung einschließlich der Prognosen der erwarteten Geschäftsentwicklung angemessen berücksichtigt. Derzeit gehen wir davon aus, dass sich aus der Klimakrise keine wesentlichen Änderungen unserer Erwartungen im Hinblick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IAS 21 – Bilanzierung bei fehlender Umtauschbarkeit einer Währung**
(IASB-Veröffentlichung: 15. August 2024; EU-Endorsement: 12. November 2024)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 3,86 Prozent (31.12.2024: 3,45 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 1,38 Prozent (31.12.2024: 1,05 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2024: 17,78 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2024 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin andauernden geopolitischen Auseinandersetzungen unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 nicht verändert; er setzt sich zum 31. März 2025 wie folgt zusammen:

| | Schweiz | Deutschland | Übrige Länder | Gesamt |
|---|---------|-------------|------------------|--------|
| Voll konsolidierte Tochtergesellschaften | 2 | 5 | 21 | 28 |
| At-equity bewertete Unternehmen | - | 1 | - | 1 |
| Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungs- kreis enthalten] | - | 3 | - | 3 |

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

| Land | Währung 1 EUR = LW | 31.03.2025 | 1Q 2025 | 31.12.2024 | 1Q 2024 |
|-----------------------|-----------------------|--------------------|----------|--------------------|----------|
| | | Stichtags- kurs | Ø Kurs | Stichtags- kurs | Ø Kurs |
| Großbritannien | GBP | 0,8354 | 0,8356 | 0,8292 | 0,8562 |
| Brasilien | BRL | 6,2507 | 6,1610 | 6,4253 | 5,3762 |
| USA | USD | 1,0815 | 1,0524 | 1,0389 | 1,0857 |
| Malaysia | MYR | 4,7992 | 4,6807 | 4,6454 | 5,1282 |
| Ungarn | HUF | 402,3500 | 404,8864 | 411,3500 | 388,3893 |
| Indien | INR | 92,3955 | 91,1583 | 88,9335 | 90,1490 |
| China | CNY | 7,8442 | 7,6554 | 7,5833 | 7,8050 |
| Mexiko | MXN | 22,0627 | 21,4993 | 21,5504 | 18,4434 |
| Tschechische Republik | CZK | 24,9620 | 25,0804 | 25,1850 | 25,0799 |
| Schweiz | CHF | 0,9531 | 0,9458 | 0,9412 | 0,9495 |
| Polen | PLN | 4,1840 | 4,2003 | 4,2750 | 4,3324 |
| Schweden | SEK | 10,8490 | 11,2315 | 11,4590 | 11,2796 |
| Japan | JPY | 161,6000 | 160,3917 | 163,0600 | 161,2026 |
| Türkei | TRY | 41,0399 | 41,0399 | 36,7372 | 34,9487 |

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet (Inflation Türkei 2025: 24,0 Prozent). Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich

keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Sondereffekte aus Schadensersatzleistungen auf das EBIT gezeigt.

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 1.638 | 13.346 |
| Bereinigungen: | | |
| Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation | 12 | 12 |
| Sonstige Adjustments | - 40 | - |
| Summe der Bereinigungen | - 28 | 12 |
| Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT) | 1.610 | 13.358 |

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur der EDAG Group werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2025 378,7 Mio. EUR (31.12.2024: 382,7 Mio. EUR). Davon entfallen 2,5 Mio. EUR auf das Inland,

331,5 Mio. EUR auf Deutschland und 44,7 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2024: [Inland: 2,6 Mio. EUR; Deutschland: 332,4 Mio. EUR; Ausland: 43,8 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment **„Vehicle Engineering“** (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments **„Electrics/Electronics“** (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment **„Production Solutions“** (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | | | | | |
|------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Vehicle Engineering | Electrics/ Electronics | Production Solutions | Summe Segmente | Überleitung | Summe Konzern |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 106.220 | 56.491 | 29.111 | 191.822 | - | 191.822 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 2.023 | 1.374 | 918 | 4.315 | - 4.315 | - |
| Bestandsveränderungen | 374 | 87 | 275 | 736 | - | 736 |
| Summe Umsatz¹ | 108.617 | 57.952 | 30.304 | 196.873 | - 4.315 | 192.558 |
| EBIT | 727 | 655 | 256 | 1.638 | - | 1.638 |
| EBIT-Rendite [%] | 0,7% | 1,1% | 0,8% | 0,8% | n/a | 0,9% |
| Effekte aus Kaufpreisallokationen | 12 | - | - | 12 | - | 12 |
| Sonstige Bereinigungen | 22 | - 62 | - | - 40 | - | - 40 |
| Adjusted EBIT | 761 | 593 | 256 | 1.610 | - | 1.610 |
| Adjusted EBIT-Rendite [%] | 0,7% | 1,0% | 0,8% | 0,8% | n/a | 0,8% |
| Abschreibungen | - 9.329 | - 444 | - 423 | - 10.196 | - | - 10.196 |
| Ø Beschäftigte nach Segmenten | 4.948 | 2.729 | 1.316 | 8.993 | | 8.993 |

| in TEUR | 01.01.2024 – 31.03.2024 | | | | | |
|------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Vehicle Engineering | Electrics/ Electronics | Production Solutions | Summe Segmente | Überleitung | Summe Konzern |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 120.002 | 64.246 | 32.595 | 216.843 | - | 216.843 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 2.853 | 1.975 | 831 | 5.659 | - 5.659 | - |
| Bestandsveränderungen | 306 | 171 | 207 | 684 | - | 684 |
| Summe Umsatz¹ | 123.161 | 66.392 | 33.633 | 223.186 | - 5.659 | 217.527 |
| EBIT | 8.881 | 3.077 | 1.388 | 13.346 | - | 13.346 |
| EBIT-Rendite [%] | 7,2% | 4,6% | 4,1% | 6,0% | n/a | 6,1% |
| Effekte aus Kaufpreisallokationen | 12 | - | - | 12 | - | 12 |
| Sonstige Bereinigungen | - | - | - | - | - | - |
| Adjusted EBIT | 8.893 | 3.077 | 1.388 | 13.358 | - | 13.358 |
| Adjusted EBIT-Rendite [%] | 7,2% | 4,6% | 4,1% | 6,0% | n/a | 6,1% |
| Abschreibungen | - 9.556 | - 408 | - 355 | - 10.319 | - | - 10.319 |
| Ø Beschäftigte nach Segmenten | 4.913 | 2.877 | 1.216 | 9.006 | | 9.006 |

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder.

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------------|-------------|------------------------|-------------|----------------------|-------------|----------------|-------------|
| | Vehicle Engineering | | Electrics/ Electronics | | Production Solutions | | Summe | |
| Kundenvertriebspart A | 15.587 | 15% | 18.038 | 32% | 1.308 | 4% | 34.933 | 18% |
| Kundenvertriebspart B | 11.479 | 11% | 15.853 | 28% | 886 | 3% | 28.218 | 15% |
| Kundenvertriebspart C | 11.541 | 11% | 5.705 | 10% | 3.222 | 11% | 20.468 | 11% |
| Kundenvertriebspart D | 12.885 | 12% | 971 | 2% | 2.703 | 9% | 16.559 | 9% |
| Kundenvertriebspart E | 7.341 | 7% | 1.099 | 2% | 396 | 1% | 8.836 | 5% |
| Kundenvertriebspart F | 15.847 | 15% | 81 | 0% | 480 | 2% | 16.408 | 9% |
| Kundenvertriebspart G | 17.274 | 16% | 4.927 | 9% | 4.157 | 14% | 26.358 | 14% |
| Kundenvertriebspart H | 11.100 | 10% | 4.951 | 9% | 4.152 | 14% | 20.203 | 11% |
| Kundenvertriebspart I | 3.166 | 3% | 4.866 | 9% | 11.807 | 41% | 19.839 | 10% |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 106.220 | 100% | 56.491 | 100% | 29.111 | 100% | 191.822 | 100% |

| in TEUR | 01.01.2024 – 31.03.2024 | | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------------|-------------|------------------------|-------------|----------------------|-------------|----------------|-------------|
| | Vehicle Engineering | | Electrics/ Electronics | | Production Solutions | | Summe | |
| Kundenvertriebspart A | 17.678 | 15% | 20.389 | 32% | 1.470 | 5% | 39.537 | 18% |
| Kundenvertriebspart B | 22.272 | 19% | 19.386 | 30% | 2.361 | 7% | 44.019 | 20% |
| Kundenvertriebspart C | 15.059 | 13% | 6.157 | 10% | 2.345 | 7% | 23.561 | 11% |
| Kundenvertriebspart D | 14.450 | 12% | 735 | 1% | 1.780 | 5% | 16.965 | 8% |
| Kundenvertriebspart E | 11.031 | 9% | 450 | 1% | 1.019 | 3% | 12.500 | 6% |
| Kundenvertriebspart F | 7.636 | 6% | 1.666 | 3% | 829 | 3% | 10.131 | 5% |
| Kundenvertriebspart G | 20.418 | 17% | 6.332 | 10% | 7.826 | 24% | 34.576 | 16% |
| Kundenvertriebspart H | 9.638 | 8% | 5.593 | 9% | 1.537 | 5% | 16.768 | 8% |
| Kundenvertriebspart I | 1.820 | 2% | 3.538 | 6% | 13.428 | 41% | 18.786 | 9% |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 120.002 | 100% | 64.246 | 100% | 32.595 | 100% | 216.843 | 100% |

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|----------------|---------------|----------------|
| | Vehicle Engineering | Electrics/ Electronics | Production Solutions | Summe Segmente | Überleitung | Summe Konzern |
| Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung | 103.995 | 57.818 | 29.346 | 191.159 | - | 191.159 |
| Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung | 4.248 | 47 | 683 | 4.978 | - | 4.978 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | -2.023 | - 1.374 | - 918 | -4.315 | - | -4.315 |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 106.220 | 56.491 | 29.111 | 191.822 | - | 191.822 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | -2.023 | 1.374 | 918 | -4.315 | -4.315 | - |
| Bestandsveränderungen | 374 | 87 | 275 | 736 | - | 736 |
| Summe Umsatz | 108.617 | 57.952 | 30.304 | 196.873 | -4.315 | 192.558 |

| in TEUR | 01.01.2024 – 31.03.2024 | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Vehicle Engineering | Electrics/ Electronics | Production Solutions | Summe Segmente | Überleitung | Summe Konzern |
| Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung | 118.315 | 66.168 | 32.652 | 217.135 | - | 217.135 |
| Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung | 4.540 | 53 | 774 | 5.367 | - | 5.367 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | - 2.853 | - 1.975 | - 831 | - 5.659 | - | - 5.659 |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 120.002 | 64.246 | 32.595 | 216.843 | - | 216.843 |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 2.853 | 1.975 | 831 | 5.659 | - 5.659 | - |
| Bestandsveränderungen | 306 | 171 | 207 | 684 | - | 684 |
| Summe Umsatz | 123.161 | 66.392 | 33.633 | 223.186 | - 5.659 | 217.527 |

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

| in TEUR | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|--|--------------|---------------|
| Bestellobligo | 2.506 | 2.960 |
| Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen | 6.610 | 7.301 |
| Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen | 98 | 124 |
| Summe | 9.214 | 10.385 |

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2024 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

| in TEUR | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|---|------------------|------------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | - 101.002 | - 101.005 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | - 166.689 | - 168.789 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | - 57.522 | - 57.698 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | - 18.062 | - 17.687 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | 68 | 29 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 132.756 | 125.469 |
| Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] | - 210.451 | - 219.681 |
| Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+] | - 25.700 | - 33.205 |
| Eigenkapital | 132.823 | 133.070 |
| Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten | 158,4% | 165,1% |

Zum 31. März 2025 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 210,5 Mio. EUR um 9,2 Mio. EUR unter dem Wert vom 31. Dezember 2024 von 219,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 31. März 2025 25,7 Mio. EUR (31.12.2024: 33,2 Mio. EUR).

Zum 31. März 2025 bestehen weiterhin zwei Schuldscheindarlehen aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten von 0,5 bis 5,5 Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterem wesentlichen Gläubiger besteht zum 31. März 2025 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 15,6 Mio. EUR (31.12.2024: 15,8 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 108,1 Mio. EUR (31.12.2024: 107,7 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

| in TEUR | 31.03.2025 | 31.12.2024 |
|--|----------------|----------------|
| Vorräte | 6.014 | 4.673 |
| + Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | 98.570 | 67.430 |
| + Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 68.580 | 115.040 |
| - Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | - 62.947 | - 69.295 |
| - Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - 22.883 | - 24.372 |
| = Trade Working Capital (TWC) | 87.334 | 93.476 |
| + Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 504 | 506 |
| + Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.085 | 1.185 |
| + Latente Steueransprüche | 23.095 | 22.510 |
| + Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen | 3.015 | 2.043 |
| + Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 26.898 | 19.833 |
| + Ertragsteuererstattungsansprüche | 5.400 | 16.898 |
| - Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - 214 | - 220 |
| - Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | - 249 | - 422 |
| - Latente Steuerschulden | - 96 | - 53 |
| - Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - 3.718 | - 3.803 |
| - Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | - 59.641 | - 59.753 |
| - Ertragsteuerverbindlichkeiten | - 1.692 | - 2.665 |
| = Other Working Capital (OWC) | - 5.613 | - 3.941 |
| Net Working Capital (NWC) | 81.721 | 89.535 |

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 6.142 TEUR auf 87.334 TEUR verringert. Der Abbau resultiert vor allem aus der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig erhöhte sich die Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten.

Das Other Working Capital hat sich mit -5.613 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2024, wie aus der obigen Tabelle ersichtlich, um 1.672 TEUR verringert.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

| in TEUR | Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC] | | Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.] | Bilanzposten zum 31.03.2025 |
|---|--|---|----------------|--|-----------------------------|
| | | Buchwert | Fair Value | | |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | | | | | |
| Finanzanlagen ¹ | 80 | 84 | 84 | - | 164 |
| Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 504 | 504 | - | 504 |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | - | - | - | 98.570 | 98.570 |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | 68.580 | 68.580 | - | 68.580 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 3.015 | 3.015 | - | 3.015 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | 68 | - | - | - | 68 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | - | 132.756 | 132.756 | - | 132.756 |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | 148 | 204.939 | 204.939 | 98.570 | 303.657 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva) | | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | - | 101.002 | 104.429 | - | 101.002 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | - | - | - | 166.689 | 166.689 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | - | 57.522 | 57.522 | - | 57.522 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | - | - | - | 18.062 | 18.062 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | - | - | - | 62.947 | 62.947 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - | 22.883 | 22.883 | - | 22.883 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 107 | 3.611 | 3.611 | - | 3.718 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva) | 107 | 185.232 | 188.659 | 247.698 | 433.037 |

¹ Bei Finanzanlagen, die als erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

| in TEUR | Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewer- tet [FVtPL] | Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC] | | Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.] | Bilanz- posten zum 31.12.2024 |
|---|---|---|----------------|--|-------------------------------------|
| | | Buchwert | Fair Value | | |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | | | | | |
| Finanzanlagen ¹ | 80 | 60 | 60 | - | 140 |
| Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 506 | 506 | - | 506 |
| Kurzfristige Vertragsvermögenswerte | - | - | - | 67.430 | 67.430 |
| Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - | 115.039 | 115.039 | - | 115.039 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | - | 2.043 | 2.043 | - | 2.043 |
| Kurzfristige Finanzforderungen | 29 | - | - | - | 29 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | - | 125.469 | 125.469 | - | 125.469 |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | 109 | 243.117 | 243.117 | 67.430 | 310.656 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva) | | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | - | 101.005 | 105.022 | - | 101.005 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | - | - | - | 168.789 | 168.789 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 200 | 57.498 | 57.498 | - | 57.698 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | - | - | - | 17.686 | 17.686 |
| Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten | - | - | - | 69.295 | 69.295 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - | 24.372 | 24.372 | - | 24.372 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 330 | 3.473 | 3.473 | - | 3.803 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva) | 530 | 186.568 | 190.585 | 255.770 | 442.868 |

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

| in TEUR | Bewertet zum Fair Value 31.03.2025 | | | |
|---|---------------------------------------|---------|---------|--------|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | | | | |
| Finanzforderungen | 29 | 39 | - | 68 |
| Finanzielle Vermögenswerte (Passiva) | | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | - | 321 | 321 |

| in TEUR | Bewertet zum Fair Value 31.12.2024 | | | |
|---|---------------------------------------|---------|---------|--------|
| | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt |
| Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva) | | | | |
| Finanzforderungen | 28 | - | - | 28 |
| Finanzielle Vermögenswerte (Passiva) | | | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | - | 200 | 550 | 750 |

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2024 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

| in TEUR | 01.01.2025 – 31.03.2025 | 01.01.2024 – 31.03.2024 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG) | | |
| Tätigkeitsaufwendungen | 241 | 240 |
| Reisekosten und Spesen | 7 | 9 |
| Beratungsaufwendungen | 1 | 2 |
| EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH) | | |
| Tätigkeitsaufwendungen | 27 | 28 |
| Reisekosten und Spesen | 2 | 2 |
| Vergütungsaufwendungen | 208 | 209 |
| EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen) | | |
| Erbrachte Lieferungen und Leistungen | 107 | 56 |
| Empfangene Lieferungen und Leistungen | 29 | - |
| Sonstige Aufwendungen | - | 1 |
| EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften | | |
| Sonstige Aufwendungen | 2 | 2 |
| EDAG Group mit assoziierten Unternehmen | | |
| Erbrachte Lieferungen und Leistungen | 12 | 39 |
| Empfangene Lieferungen und Leistungen | 1 | 124 |
| Sonstige Erträge | 1 | 16 |
| Sonstige Aufwendungen | 16 | 16 |
| Beteiligungserträge/at equity Ergebnis | 343 | 498 |
| EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | | |
| Zinsaufwendungen | 117 | 123 |
| Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten | 2.072 | 2.026 |

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtstichtag stattgefunden.

Arbon, 7. Mai 2025

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Harald Keller, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Konzerngeschäftsleitung (CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM